



## **Mit Sturmboot, Talent und guter Laune**

### **Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereichs Ost 2019**

Es war für alle Beteiligten eine besondere Zeit, als vom 3. bis 17. August 2019 bereits zum dritten Mal die Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereichs Ost in der Europäischen Jugenderholungs- und Begegnungsstätte (EJB) am Werbellinsee in Joachimsthal stattfand.

Diese 14 Tage bedeuteten ein Wiedersehen mit Freunden, mit liebgewonnenen Betreuern und Tage mit Erholung, Spaß und einer bunten Programmvielfalt. Auch für die Eltern der Schützlinge war dies eine Zeit zum Durchatmen und Kraft schöpfen, wussten sie doch ihre Kinder beim Bundeswehr-Sozialwerk gut betreut und untergebracht.

Wie jedes Jahr hatte Chefbetreuerin Petra Wischowsky mit ihrem Team einen interessanten Mix aus Unternehmungen und Aktivitäten vor Ort, aber auch attraktiven Ganztagsausflügen geplant und vorbereitet.

Den ersten großen Höhepunkt gab es bereits am dritten Tag. Ein Abstecher zum „Filmpark Babelsberg“ stand auf dem Programm. Fantastische Shows, zahlreiche Original Film-Sets und faszinierende Blicke hinter die (Film)Kulissen begeisterten sowohl Teilnehmer wie Betreuer. Wer wollte nicht schon mal durch eine Western- oder Mittelalterstadt schlendern oder dem Hexenhaus aus „Hänsel und Gretel“ einen Besuch abstatten?

Weitere Ausflüge folgten in den nächsten zwei Wochen. Ob ein entspannter Badetag im „Tropical Island“, der Besuch im Eberswalder Zoo oder des Schlossparks Oranienburg, für jeden war etwas dabei. Aber auch vor Ort in der EJB wurde viel angeboten und unternommen.

Ein ganz besonderer Tag war der 7. August: Oberstabsfeldwebel Lars Kühne und die Kameraden des Informationstechnikbataillons (ITBtl) 381 aus Storkow unternahmen mit allen Teilnehmern und Betreuern in ihren 12 Sturmbooten der Bundeswehr eine vierstündige „Gewässerausbildung“ auf dem Werbellinsee. In Reihe oder Formationsfahrt ging es über Seen, durch Kanäle und zwei Schleusen, bis in die Nähe des bekannten Schiffshebewerks Niederfinow. Hier war geplant, mit allen Booten und Besatzungen die 36 Höhenmeter des Oder-Havel-Kanals zu überwinden. Dies wäre zweifellos ein unvergessliches Erlebnis für alle gewesen. Leider war der Wettergott nach dem Mittagessen nicht mehr so milde gestimmt und die Ausfahrt musste kurz vor ihrem krönenden Abschluss abgebrochen werden. Dass es trotzdem ein grandioser Ausflug war, zeigten auch Tage später einige besonders gut gelungene Fotos und die Gespräche während des offiziellen Besuchertags. Dieser fand traditionell wieder in der zweiten Woche der Freizeit mit einem schönen Rahmenprogramm statt.

Am Nachmittag des 13. August begrüßte Bereichsvorsitzender Oberregierungsrat Frank Siedow wieder zahlreiche Kommandeure, Dienststellenleiter und langjährige Unterstützer des Bundeswehr-

Sozialwerks, die einen Eindruck von dem interessanten Freizeitangebot und der ehrenamtlichen Arbeit der Betreuer gewinnen wollten. Die Anwesenheit der Kommandeurin des ITBtl, Oberstleutnant Anastasia Biefang, war dann auch eine willkommene Möglichkeit, sich persönlich für die nun schon seit vielen Jahren währende herausragende Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerks und insbesondere der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen zu bedanken. Auch die Brandenburger Landtagsabgeordnete Kristy Augustin war an diesem Tag wieder dabei und stattete der Freizeit einen Besuch ab. Mit ihrer Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk untermauerte sie ihre schon mehrere Jahre andauernde Verbundenheit mit dem Sozialwerk. Das Bundeswehr-Sozialwerk sagt: „Herzlich Willkommen!“

Da keine der derzeit acht Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bundeswehr-Sozialwerks ohne Spenden und ehrenamtliche Arbeit zustande käme, war es zum Ende des Kaffeetrinkens eine gute Gelegenheit, Spenden entgegenzunehmen und Unterstützern des Bundeswehr-Sozialwerks zu danken. Wie schon in den letzten Jahren hatten Stabsfeldwebel Jens Hahn und Stabsbootsmann Stefan Schönrock mit ihren jeweiligen Projekten stattliche Spendensummen zusammengetragen. „Die gut 4.000,00 € sind ein guter Grundstock für die Freizeit im nächsten Jahr“, freute sich Siedow bei der Entgegennahme der Spendenschecks. Fast schon traditionell nahm die Stifterfamilie Mehl den Besuchertag wieder zum Anlass, sich mit einer „Verpflegungsspende“ bei den Betreuern für deren unermüdlichen Einsatz zu bedanken.

Ein besonderes Anliegen war es dem Bereich Ost, an diesem Tag die unverzichtbaren Leistungen einiger Anwesender zu würdigen. Der Bereichsvorsitzende bedankte sich bei der langjährigen Betreuerin Ariane Wegen und Chefbetreuerin Petra Wischowsky für ihr Engagement mit einer kleinen Aufmerksamkeit des Bereichs. Alice Stumpe, Betreuungsstellenleiterin im BMVg Berlin, zeichnete er mit der Ehrennadel des Bundeswehr-Sozialwerks in Bronze aus und der Direktor im BAIUDBw, Gerd-Albrecht Engelmann, erhielt für seine 25-jährige Mitgliedschaft eine Dankurkunde.

Abgerundet wurde dieser schöne und erlebnisreiche Nachmittag mit einer begeisternden „Talenteshow“, auf die sich Teilnehmer und Betreuer bereits seit Tagen vorbereitet hatten. Ein schmackhaftes Büfett erwartete anschließend alle zum gemeinsamen Abendessen, bevor die Gäste dann - gut informiert und sichtlich beeindruckt - wieder den Heimweg antraten.

An dieser Stelle bedankt sich der Bereich Ost bei allen Betreuern, Unterstützern sowie den Gästen ganz herzlich für ihre Anerkennung, ihr Engagement, ihre Spenden und ihr Handeln. Ohne dies alles wären die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen nicht möglich!







Bilder: Kühne, Schäfer, BWSW